

## Jahresbericht 2008 Alois Gössi, Kantonsrat

Im Jahre 2008 reichte ich 3 parlamentarische Vorstösse ein:

- Motion zur Einführung eines Sportlabels, zusammen mit Bettina Egler und Eusebius Spescha: leider weigerte sich der Kantonsrat, diese Motion zu überweisen
- Interpellation zur Corporate Governance der Zuger Pensionskasse, zusammen mit Martin B. Lehmann: Im Wesentlichen ging es hier um die Frage, ob die Zuger Pensionskasse ihre Rechte als Aktionär wahrnimmt und im speziellen, wie sie an der GV der UBS abstimmen werden, bei der es um die Anträge Sonderanträge und die Rekapitalisierung geht.
- Kleine Anfrage zusammen mit Anna Lustenberger wie es zur Personalfürsorgestiftung der vormals Spinnerei an der Lorze AG in Baar steht. Im wesentlichen geht es hier darum, dass seit 1992 rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der früheren Spinnerei an der Lorze auf Gelder aus der ehemaligen Betriebspensionskasse stammen, die für die Entlassenen der Spinnerei an der Lorze vorgesehen waren, nachdem im Zeitraum von 1991 bis 1993 bis auf wenige alle Mitarbeiter der Spinnerei an der Lorze ihre Arbeitsstelle verloren haben. Diese warten bis heute geduldig auf ihre zustehenden Gelder. Die Antwort war ernüchternd: Die Spinnerei an der Lorze AG versteht es bitte Juli 2008 (Stand der Antwort zur kleinen Anfrage), alles vorzukehren, dass es zu keinen Entscheiden kommt. Die Sache ist beim Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungsaufsicht pendent mit Stand Mitte 2008.

Bei der Februar-Sitzung 2008 wurde die Erheblicherklärung einer Motion von Markus Jans und mir zur Abschaffung der Bürgergemeinden nicht erheblich erklärt. Ich gehe davon aus, dass die Abschaffung der Bürgergemeinden bei uns trotzdem nur eine Frage der Zeit sein wird.

Wichtige weitere Vorlagen waren im letzten eine weitere Steuergesetzrevision, bei denen vor allem Vermögende, Unternehmende und Aktionäre profitierten, vor allem der Mittelstand ging leer aus. Die Linken ergriffen das Referendum, der Zuger Souverän bestätigte jedoch die beschlossene Steuergesetzrevision. Ich hatte teils für die SP-Fraktion und teils in meinem Namen via Motionen und Anträge zur 2. Lesung Erleichterungen für den Mittelstand gefordert, die leider nur auf der Linken Seite Anklang fanden.

Beim Lesen meiner Zuger Notizen vom Jahre 2008 sind weitere folgende wichtige Beschlüsse/Traktanden aus meiner Sicht erwähnenswert:

- Revision Gesundheitsgesetz mit dem Rauchverbot in den Hotels- und Restaurants, das leider jedoch nicht absolut gilt

## Jahresbericht 2008 Alois Gössi, Kantonsrat

- Kompetenz-Verschiebung bei den Einbürgerungen von der Bürgergemeindeversammlung zum Bürgerrat. Dies geht auf eine Motion von mir zurück.
- Die erneute Nichtwahl von SP-Kantonsrat Martin B. Lehmann als Kantonsrats-Vizepräsident
- Reallohnerhöhung von 2 % bei den Staatsangestellten